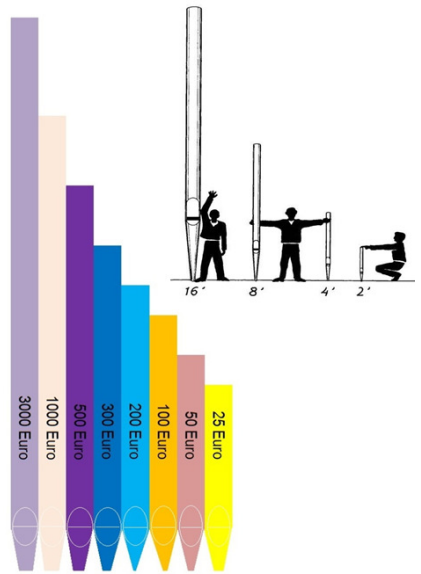


Orgelpfeifen-Patenschaft Bergkirche Wiesbaden

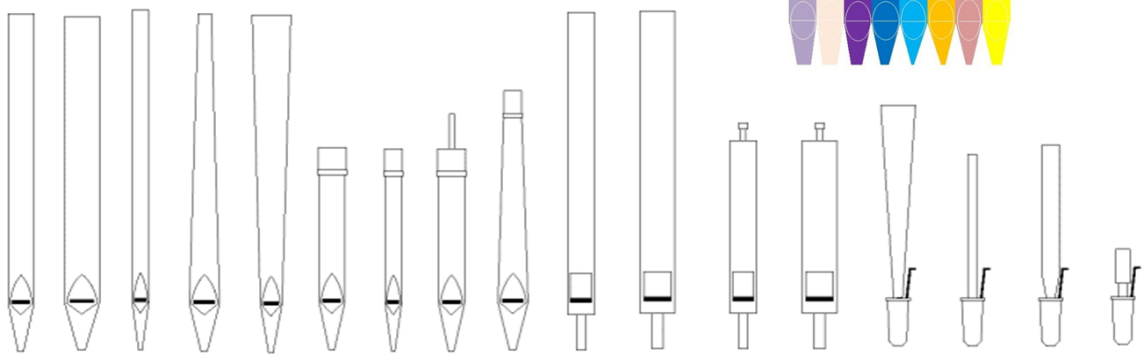
630

Ton Nr.		Ton Große Oktave												Kleine Oktave												eingestrichene Oktave												zweigestr. Oktave												dreigestr. Oktave											
Register	Registerwip	Register ↓	Ton →	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	A	A#	B	H	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	A	A#	B	H	c1	c#1	d1	d#1	e1	f1	f#1	g1	a1	b1	h1	c2	c#2	d2	d#2	e2	f2	f#2	g2	a2	b2	h2	c3	c#3	d3	d#3	e3	f3	f#3	g3	a3	b3	h3	
[Piano Keyboard Diagram]																																																													
A	Hauptwerk	1.	Bourdon 16'																																																										
30		2.	Prinzipal 8'																																																										
C		3.	Salizional 8'																																																										
30		4.	Gamba 8'																																																										
E		5.	Flöte 8'																																																										
F		6.	Oktave 4'																																																										
30		7.	Rohrflöte 4'																																																										
H		8.	Oktave 2'																																																										
I		9.	Mixtur 4fach																																																										
J		10.	Trompete 8'																																																										
30		11.	Gedeckt 8'																																																										
30		12.	Quintatön 8'																																																										
L		13.	Prinzipal 4'																																																										
M		14.	Rohrflöte 4'																																																										
30		15.	Waldflöte 2'																																																										
30		16.	Sesquialtera 2fach																																																										
P		17.	Zimbel 2fach																																																										
30		18.	Krummhorn 8'																																																										
30		19.	Stillgedeckt 16'																																																										
S	Schwellwerk	20.	Prinzipal 8'																																																										
T		21.	Vox coelestis 8'																																																										
U		22.	Aeoline 8'																																																										
V		23.	Spitzflöte 8'																																																										
W		24.	Lieblich Gedackt 8'																																																										
DD		25.	Fugara 4'																																																										
Y		26.	Blockflöte 4'																																																										
30		27.	Nasard 2 2/3																																																										
30		28.	Flageolett 2'																																																										
30		29.	Scharf 3fach																																																										
CC		30.	Oboe 8'																																																										
DD		31.	Trompete 8'																																																										
EE		32.	Violon 16'																																																										
30		33.	Subbass 16'																																																										
30		34.	Oktavbass 8'																																																										
30		35.	Oktavbass 4'																																																										
30		36.	Nachthorn 2'																																																										
30		37.	Rauschpfeife 3f																																																										
30		38.	Posaune 16'																																																										
30		39.	Gedecktbas 8'																																																										

■ Die Patenschaft für diese Pfeife ist bereits vergeben
■ Diese Pfeife ist reserviert



Die Bergkirchenorgel besitzt 2.504 Pfeifen.
Bisher wurden 358 Orgelpfeifen-Patenschaften übernommen.
Dadurch stehen nun 45.480 Euro für die Orgelrenovierung zur Verfügung.
Wir danken herzlich allen Patinnen und Paten!
21. Dezember 2017



Zelle: B7

Kommentar: Das Hauptwerk bildet die klangliche Basis der Orgel. Es befindet sich zentral in der Mitte der Orgel direkt hinter den Prospektpfeifen.

Zelle: C7

Kommentar: Der Bourdon 16' ist ein gedecktes Register. Es sorgt dafür, dass der Klang im Hauptwerk auch ohne Pedal tief und grundtönig ist.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil sie gedeckt ist, die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: D7

Kommentar: Marmelade 2017 + Spende Christian Pfeifer

Zelle: H7

Kommentar: Kurt Boxberger Dankeder Orgel die mich lebenslang begleitet hat

Zelle: I7

Kommentar: Volker Pospich

Zelle: M7

Kommentar: Marja Kretschmar

Zelle: N7

Kommentar: Kurt Boxberger Dankeder Orgel die mich lebenslang begleitet hat

Zelle: O7

Kommentar: Götz Fischer Urkunde: Henrieke Sophie Rodewald

Zelle: A07

Kommentar: Wolfgang Hartmann

Zelle: BD7

Kommentar: Barbara Müller

Zelle: BM7

Kommentar: Renate Bottke

Zelle: A8

Kommentar: kristin

Zelle: C8

Kommentar: Der Prinzipal 8' ist die Hauptstimme der Orgel. Die Pfeife ist in Metall gebaut. Sie ist eine offene Pfeife von mittelweiter Mensur, zylindrischer Form und kräftiger Intonation. Prinzipale kommen in allen Fußlagen vor und bilden so den Prinzipalchor. Die tiefen Pfeifen stehen in der Bergkirche im Prospekt und sind sichtbar.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: D8

Kommentar: In Erinnerung an Hans-Wilhelm Lützeler und Maria-Elisabeth Lützeler-Zimmermann

Zelle: E8

Kommentar: In Erinnerung an Hans-Wilhelm Lützeler und Maria-Elisabeth Lützeler-Zimmermann

Zelle: F8

Kommentar: In Erinnerung an Hans-Wilhelm Lützeler und Maria-Elisabeth Lützeler-Zimmermann

Zelle: G8

Kommentar: In Erinnerung an Hans-Wilhelm Lützeler und Maria-Elisabeth Lützeler-Zimmermann

Zelle: H8

Kommentar: Familie Gürten Thielen

Zelle: I8

Kommentar: Dani Terbuyken und Volker Erbert

Zelle: M8

Kommentar: Dani Terbuyken und Volker Erbert

Zelle: O8

Kommentar: Benjamin Koch

Zelle: S8

Kommentar: Daniela Kornmüller-Bolte

Zelle: T8

Kommentar: Philipp J. W. Worms

Zelle: AA8

Kommentar: Klaus Bolte

Zelle: AD8

Kommentar: Dani Terbuyken und Volker Erbert

Zelle: AF8

Kommentar: Für Dörte Folkers von Armin und Renée Jaschke

Zelle: AG8

Kommentar: Dr. Seidel

Zelle: AK8

Kommentar: Yvo Gürten

Zelle: AM8

Kommentar: Ehepaar Lawatsch

Zelle: AN8

Kommentar: Ernst Seemann

Zelle: AO8

Kommentar: Hans-Josef Terbuyken

Zelle: AT8

Kommentar: Dr. Seidel

Zelle: AU8

Kommentar: Ehepaar Lawatsch

Zelle: AW8

Kommentar: Ehepaar Lawatsch

Zelle: AX8

Kommentar: Ehepaar Lawatsch

Zelle: AZ8

Kommentar: Ehepaar Lawatsch

Zelle: BD8

Kommentar: Inge Mankel

Zelle: BE8

Kommentar: Wolfgang Mankel

Zelle: BI8

Kommentar: Falk und Anneke Lampe-Traupe

Zelle: BK8

Kommentar: Ylva Gürten

Zelle: BM8

Kommentar: Falk und Anneke Lampe-Traupe

Zelle: C9

Kommentar: Das Salizzional 8' (lat. salix, „Weide“; auch Weidenpfeife genannt) ist ein engmensurierte aus Metall gebaute Pfeife mit weichem Klang.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: H9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: K9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: M9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: O9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: U9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: Z9

Kommentar: Petra Bentz

Zelle: AB9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: AF9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: AH9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: AK9

Kommentar: Uwe Seytter

Zelle: AO9

Kommentar: Hans und Rosemarie Voit

Zelle: A10

Kommentar: Annette Josten

Zelle: C10

Kommentar: Die Gambe 8' ist eng mensuriert und in Metall gebaut. Sie gehört zur Familie der Streicher und hat einen streichenden Ton. Ihr Klang ähnelt dem in der Renaissance häufig gespielten Streichinstrument der Gambe.
Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: T10

Kommentar: Irmentraud Wessler-Hahn

Zelle: AK10

Kommentar: Marga und Günter Graf Steinmetz

Zelle: AM10

Kommentar: Susi und Dr. Host-Siegfried Arnold-Junkersdorf/steinmetz

Zelle: AR10

Kommentar: Dr. Ursula Willet/Steinmetz

Zelle: AT10

Kommentar: Prof. Dr. Hans-Kurt und Wera Mees/Steinmetz

Zelle: AV10

Kommentar: Kai Schänzer

Zelle: AX10

Kommentar: Gertrud Donath/Steinmetz

Zelle: AY10

Kommentar: Rasto und Chris Klopjic/steinmetz

Zelle: BB10

Kommentar: Hildegund Pasewald/Steinmetz

Zelle: BD10

Kommentar: Carla Schulte-Kalms

Zelle: BF10

Kommentar: Kiko und Yoshi

Zelle: BK10

Kommentar: Gerda Zosel/Steinmetz

Zelle: C11

Kommentar: Die Flöte 8' ist ein Labialregister mit weiter Mensur aus Metall gefertigt. Sie hat einen runden, warmen verschmelzungsfähigen Klang.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: Z11

Kommentar: Kiko und Yoshi

Zelle: AB11

Kommentar: Valentin

Zelle: AK11

Kommentar: Peter Herold

Zelle: AM11

Kommentar: Peter Herold

Zelle: AO11

Kommentar: Peter Herold

Zelle: AQ11

Kommentar: Peter Herold

Zelle: BG11

Kommentar: KV für Sara Alice Krenski

Zelle: BM11

Kommentar: KV für Sara Alice Krenski

Zelle: C12

Kommentar: Die Oktave 4' gehört zur Familie der Prinzipalpfeifen. Gemeinsam mit Prinzipal 8' und Prinzipal 2' bildet sie den Prinzipalchor. Dieser bildet die Klangbasis der Orgel.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 4'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: G12

Kommentar: Waldemar Sattler

Zelle: H12

Kommentar: Georg Seifert

Zelle: I12

Kommentar: Friedrich Kleinhans und Georg Seifert

Zelle: M12

Kommentar: Adelheid Pieroni

Zelle: AN12

Kommentar: Familie Kubbig

Zelle: AO12

Kommentar: Familie Kubbig

Zelle: BB12

Kommentar: Helga Gruber

Zelle: A13

Kommentar: Sven

Zelle: C13

Kommentar: Die Rohrflöte 4' ist ein halbgedecktes Labial-Register. Auf den Deckel des Hutes ist ein Röhrchen gelötet, welches die charakteristische Aufhellung der Klangfärbung bewirkt.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil die Pfeife gedeckt ist, die Länge von 2'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 60 cm.

Zelle: F13

Kommentar: Dr. Dietlinde Munzel-Everling

Zelle: AB13

Kommentar: Dr. Horst Bernd

Zelle: AM13

Kommentar: Armin und Renée Jaschke

Zelle: AQ13

Kommentar: Herold

Zelle: AR13

Kommentar: Herold

Zelle: AS13

Kommentar: Herold

Zelle: AT13

Kommentar: Anne Schlegel

Zelle: AU13

Kommentar: Herold

Zelle: AV13

Kommentar: Herold

Zelle: AW13

Kommentar: Herold

Zelle: AX13

Kommentar: Herold

Zelle: AY13

Kommentar: Herold

Zelle: AZ13

Kommentar: Anne Schlegel

Zelle: BA13

Kommentar: Herold

Zelle: BB13

Kommentar: Herold

Zelle: C14

Kommentar: Die Oktave 2' gehört zur Familie der Prinzipalpfeifen. Gemeinsam mit Prinzipal 8' und Prinzipal 4' bildet sie den Prinzipalchor. Dieser bildet die Klangbasis der Orgel.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil sie gedeckt ist, die Länge von 2'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 60 cm.

Zelle: I14

Kommentar: Friedrich Kleinhans und Georg Seifer

Zelle: O14

Kommentar: Harald Pfaff

Zelle: T14

Kommentar: Dr. Hartmut und Reinhild Schulze/Steinmetz

Zelle: AF14

Kommentar: Dieter Hass

Zelle: AM14

Kommentar: Anne Hass

Zelle: AZ14

Kommentar: Anne Schumann und Dr. Horst Bernd/steinmetz

Zelle: BB14

Kommentar: Anne Schumann und Dr. Horst Bernd/steinmetz

Zelle: C15

Kommentar: Die Mixtur 4fach bildet die Klangkrone des Hauptwerks. Der Zusatz „4fach“ zeigt an, dass auf einem Ton vier hohe Pfeifen bestehend aus Oktaven und Quinten klingen. So wird der Klang silbrig eingefärbt.

Zelle: D15

Kommentar: Kerstin Becker

Zelle: AE15

Kommentar: Dirk Ammerlahn

Zelle: AN15

Kommentar: Dirk Ammerlahn

Zelle: C16

Kommentar: Die Trompete 8' ist ein Zungenregister mit langem trichterförmigem Becher. Sie hat einen lauten schmetternd, prächtigen Klang.

Zelle: F16

Kommentar: C. Pfeifer:
Helmut und Dorothea Karst

Zelle: G16

Kommentar: C. Pfeifer:
Helmut und Dorothea Karst

Zelle: H16

Kommentar: Ernst Schrey

Zelle: I16

Kommentar: Angela Fellinghauer

Zelle: O16

Kommentar: Horst Hartmann

Zelle: Q16

Kommentar: Marietta Schilling von Petra Bentz

Zelle: S16

Kommentar: C. Pfeifer:
Daniel Karst

Zelle: T16

Kommentar: C. Pfeifer:
Simon Karst

Zelle: Y16

Kommentar: C. Pfeifer:
Tobias Karst

Zelle: AB16

Kommentar: Horst Hartmann

Zelle: AD16

Kommentar: Christof Schwabe

Zelle: AK16

Kommentar: Armin und Renée Jaschke

Zelle: AL16

Kommentar: C. Pfeifer:
Lukas Karst

Zelle: AU16

Kommentar: Theo Saur

Zelle: BA16

Kommentar: für Werner Brill von Sabine Erdmann

Zelle: BD16

Kommentar: Kerstin und Kai Ammerlahn

Zelle: A17

Kommentar: Dagmar Blockflöte 2

Zelle: A18

Kommentar: Kristin

Zelle: B18

Kommentar: Das Oberwerk befindet sich links vom Hauptwerk und ist kleiner als das Hauptwerk. Mit ihm können Kontraste erzeugt werden und Solostimmen dargestellt werden.

Zelle: C18

Kommentar: Gedeckt 8' ist ein gedecktes Labialregister in Holz gebaut. Es hat einen grundtönig, verschelzungsfähigen warmen Klang.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil die Pfeife gedeckt ist, die Länge von 4'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: E18

Kommentar: Leonore Körner

Zelle: H18

Kommentar: Elfriede Müller

Zelle: O18

Kommentar: Hans Joachim Müller

Zelle: AA18

Kommentar: Tina John-Koch

Zelle: AQ18

Kommentar: H. Melek und Prof.Dr. Karl Wucherpfnig /steinmetz

Zelle: BB18

Kommentar: H. Melek und Prof.Dr. Karl Wucherpfnig /steinmetz

Zelle: BE18

Kommentar: Leonore Körner

Zelle: C19

Kommentar: Quintatön 8' ist ein eng mensurierte gedeckte Flöte mit besonders ausgeprägtem 3. Teilton (Quinte). Charakteristisch ist der quintenbetonte Klang des Registers.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil die Pfeife gedeckt ist, die Länge von 4'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: Q19

Kommentar: Lukas Haker

Zelle: R19

Kommentar: Jannes Haker

Zelle: S19

Kommentar: Lilia Haker

Zelle: T19

Kommentar: Jella Haker

Zelle: U19

Kommentar: für Lova Elisabeth von Eva Stange

Zelle: AD19

Kommentar: Familie Ott

Zelle: AK19

Kommentar: Familie Ott

Zelle: AM19

Kommentar: Familie Ott

Zelle: AN19

Kommentar: Familie Ott

Zelle: AQ19

Kommentar: Familie Ott

Zelle: C20

Kommentar: Die Oktave 4' gehört zur Familie der Prinzipalpfeifen. Gemeinsam mit Prinzipal 8' und Prinzipal 2' bildet sie den Prinzipalchor. Dieser ist die Klangbasis der Orgel.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 4'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: D20

Kommentar: Nicola Bremer für Christiane Hepfer -
Nicola Bremer nicht auf Spendentafel!

Zelle: O20

Kommentar: Nicola Bremer für Christiane Hepfer -
Nicola Bremer nicht auf Spendentafel!

Zelle: AA20

Kommentar: Ingo Mergelsberg-Vogelgesang

Zelle: AD20

Kommentar: Ingo Mergelsberg-Vogelgesang

Zelle: AG20

Kommentar: Ingo Mergelsberg-Vogelgesang

Zelle: AI20

Kommentar: Ingo Mergelsberg-Vogelgesang

Zelle: AK20

Kommentar: Ingo Mergelsberg-Vogelgesang

Zelle: AN20

Kommentar: Ingo Mergelsberg-Vogelgesang

Zelle: AS20

Kommentar: Karin Dietrich

Zelle: A21

Kommentar: mechthild

Zelle: C21

Kommentar: Die Rohrflöte 4' ist ein halbgedecktes Labial-Register. Auf den Deckel des Hutes ist ein Röhrchen gelötet, welches die charakteristische Aufhellung der Klangfärbung bewirkt.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil die Pfeife gedeckt ist, die Länge von 2'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 60 cm.

Zelle: AD21

Kommentar: Christiane und Bernt Ammerlahn

Zelle: AH21

Kommentar: Eva-Maria Vachek

Zelle: AJ21

Kommentar: Kathrin Giebeler

Zelle: AX21

Kommentar: Gerda Schwabe

Zelle: BB21

Kommentar: C. Pfeifer für Wolfgang Hartmann

Zelle: BK21

Kommentar: Gabriele Schmidt-Hoppe

Zelle: A22

Kommentar: Kristin

Zelle: C22

Kommentar: Die Waldflöte 2' ist ein weit mensuriertes Labialregister. Es sorgt im Oberwerk für einen hellen, unaufdringlichen Klang.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 2'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 60 cm.

Zelle: G22

Kommentar: Stefan Sohn

Zelle: H22

Kommentar: Viktoria von Zitzewitz Schänzer

Zelle: K22

Kommentar: Elke Kopsch

Zelle: O22

Kommentar: Hildegard Zeller

Zelle: Q22

Kommentar: Heiderose Jorge

Zelle: V22

Kommentar: Thomas Franke

Zelle: Z22

Kommentar: Lola Erdmann

Zelle: AD22

Kommentar: Kristin Laubvogel von Helmut Rücker

Zelle: AF22

Kommentar: David Pitzer

Zelle: AI22

Kommentar: Julia Timmer

Zelle: AQ22

Kommentar: Valerie Zeizinger

Zelle: AR22

Kommentar: Lilli Zeizinger

Zelle: AS22

Kommentar: Familie Mechthild Schmelcher Wenn ich ein Vöglein wär

Zelle: AT22

Kommentar: Mariella Storch

Zelle: AU22

Kommentar: Ellen Saur

Zelle: AX22

Kommentar: Kristin Laubvogel

Zelle: AY22

Kommentar: Für Kristin Zum
Familienweihnachtswichteln 2016! Dein Markus

Zelle: AZ22

Kommentar: Marina Storch

Zelle: BA22

Kommentar: Beate Hamburger

Zelle: BB22

Kommentar: Beate Hamburger

Zelle: BD22

Kommentar: Kristin Laubvogel

Zelle: BF22

Kommentar: Familie Mechthild Schmelcher Wenn ich ein Vöglein wär

Zelle: BG22

Kommentar: Für Dieter Schonebohm von Kristin Laubvogel im Dezember 2016

Zelle: BH22

Kommentar: Familie Mechthild Schmelcher Wenn ich ein Vöglein wär

Zelle: BJ22

Kommentar: Familie Mechthild Schmelcher Wenn ich ein Vöglein wär

Zelle: BK22

Kommentar: Familie Mechthild Schmelcher Wenn ich ein Vöglein wär

Zelle: BM22

Kommentar: Familie Mechthild Schmelcher Wenn ich ein Vöglein wär

Zelle: C23

Kommentar: Die Sesquialter 2fach wird aus Quinte und Terz gebaut. Das heißt: auf einem Ton stehen zwei Pfeifen, die Quinte und die Terz. Mit dem terzbetonten Klang lassen sich besonders gut Solostimmen nachzeichnen.

Zelle: D23

Kommentar: Ingrid Krick

Zelle: E23

Kommentar: Ursel Münkner

Zelle: F23

Kommentar: Harald Pfaff

Zelle: AE23

Kommentar: Pauline Koch

Zelle: AG23

Kommentar: Sven Ammerlahn

Zelle: AM23

Kommentar: Sven Ammerlahn

Zelle: AU23

Kommentar: Elfriede Schellenberg/Steinmetz

Zelle: AV23

Kommentar: Elfriede Schellenberg/Steinmetz

Zelle: BA23

Kommentar: Beate Pfannmüller/steinmetz

Zelle: BG23

Kommentar: Helga Schreiber/Steinmetz

Zelle: BH23

Kommentar: Eckart und Ellen Wolf/Steinmetz

Zelle: A24

Kommentar: Frau Jorge

Zelle: C24

Kommentar: Die Zimbel 2fach bildet die Klangkrone des Oberwerks. Der Zusatz „2fach“ zeigt an, dass auf einem Ton zwei hohe Pfeifen aus Oktaven und Quinten klingen und so den klang silbrig einfärben.

Zelle: H24

Kommentar: Ulrich Esselborn

Zelle: I24

Kommentar: Harald Pfaff

Zelle: K24

Kommentar: Von Gesa Benkendorf

Zelle: M24

Kommentar: Anni Saur

Zelle: AB24

Kommentar: Ilse Ulbricht von Valentin

Zelle: AG24

Kommentar: Stephan Zindel von Carina Fier

Zelle: AQ24

Kommentar: Ingrid Haker

Zelle: AU24

Kommentar: Kristin Laubvogel Christiane und Ralph zur Hochzeit

Zelle: BB24

Kommentar: Jonah Mateo Weil

Zelle: A25

Kommentar: Sven

Zelle: C25

Kommentar: Das Krummhorn 8' ist ein Zungenregister mit zylindrischen Bechern. Das Register gehört zu den ältesten bekannten Zungenstimmen und ahmt den Klang des gleichnamigen Holzblasinstruments nach.

Zelle: J25

Kommentar: Roland Koch

Zelle: O25

Kommentar: Uwe Hinze

Zelle: AB25

Kommentar: Hein Ammerlahn

Zelle: AD25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AE25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AF25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AG25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AH25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AI25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AJ25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AK25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AL25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AM25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AN25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AO25

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AQ25

Kommentar: Dieter Schütte

Zelle: AR25

Kommentar: Maria Blettner

Zelle: AU25

Kommentar: Kristin Laubvogel Christiane und Ralph zur Hochzeit

Zelle: A26

Kommentar: Frau Jorge Schalmei

Zelle: B27

Kommentar: Während alle anderen Werke frei im Gewölbe stehen, sind die Pfeifen des Schwellwerks hinter dem Hauptwerk in einem Schwellkasten untergebracht. Dieser Kasten hat eine Jalousie, die sich vom Spieltisch aus mit einem Pedaltritt steuern lässt. So kann der Klang stufenlos laut und leise verändert werden.

Zelle: C27

Kommentar: Das Stillgedeckt 16' ist ein gedecktes Register. Es sorgt dafür, dass der Klang im Hauptwerk auch ohne Pedal tief und grundtönig ist.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil die Pfeifen gedeckt sind, die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: D27

Kommentar: Michele Van Beirs-Pfeiffer

Zelle: E27

Kommentar: Michele Van Beirs-Pfeiffer

Zelle: F27

Kommentar: Michele Van Beirs-Pfeiffer

Zelle: Q27

Kommentar: Christel Brühl

Zelle: V27

Kommentar: Thomas Franke

Zelle: AD27

Kommentar: Christian Pfeifer

Zelle: AF27

Kommentar: Michele Van Beirs-Pfeiffer

Zelle: AI27

Kommentar: Kerstin und Oliver Franz nicht auf Spendentafel

Zelle: AN27

Kommentar: Christel Brühl

Zelle: AT27

Kommentar: Nina Steinmetz

Zelle: C28

Kommentar: Der Prinzipal 8' ist die Hauptstimme des Schwellwerks. Die Pfeife ist in Metall gebaut. Sie ist eine offene Pfeife von mittelweiter Mensur, zylindrischer Form und kräftiger Intonation. Prinzipale kommen in allen Fußlagen vor und bilden so den Prinzipalchor. Die tiefen Pfeifen stehen in der Bergkirche im Prospekt und sind sichtbar.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: Q28

Kommentar: 90. Geburtstag von Mama von Petra Betz Ein feste Burg ist unser Gott

Zelle: AK28

Kommentar: 90. Geburtstag von Mama von Petra Betz Ein feste Burg ist unser Gott

Zelle: AM28

Kommentar: 90. Geburtstag von Mama von Petra Betz Ein feste Burg ist unser Gott

Zelle: AO28

Kommentar: 90. Geburtstag von Mama von Petra Betz Ein feste Burg ist unser Gott

Zelle: AX28

Kommentar: Patrick Kleisinger

Zelle: C29

Kommentar: Die Vox coelestis 8' (lat. „himmlische Stimme“) ist ein Register mit enger Mensur („Streicher“). Es wird „schwebend“ gestimmt, das heißt, dass die Pfeifen etwas höher eingestimmt werden. So erhält sie ihren himmlisch, schwebenden Klang.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: AB29

Kommentar: Karin Fill

Zelle: AI29

Kommentar: Friederike Ebert

Zelle: AO29

Kommentar: Hildegart Werneck

Zelle: AU29

Kommentar: Friederike Ebert

Zelle: AX29

Kommentar: Herr Kleisinger

Zelle: BH29

Kommentar: Dr. Thomas Krenski

Zelle: BL29

Kommentar: Vibeke Nett

Zelle: BM29

Kommentar: Markus Nett

Zelle: C30

Kommentar: Die Äoline 8' ist ein offenes Labialregister mit sehr enger Mensur. Sie gehört zu den zartesten Streicherstimmen. Besonders schön klingt sie mit den Schwester-Registern der Streicherfamilie Vox coelestis, Gambe und Salzional.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: Q30

Kommentar: Christel Brühl (Cornelia)

Zelle: Z30

Kommentar: Karin Fill

Zelle: AN30

Kommentar: Christel Brühl (Cornelia)

Zelle: AV30

Kommentar: Karin Fill

Zelle: BA30

Kommentar: Bärbel Firnhaber

Zelle: BB30

Kommentar: Familie Herschmann

Zelle: BM30

Kommentar: C. Pfeifer für Aninka Steuer

Zelle: C31

Kommentar: Die Spitzflöte 8' ist ein konisch offenes Labialregister mit nicht zu weiter Mensur, dessen Pfeifen nach oben hin spitz zulaufen. Der Ton ist hell, aber nicht aufdringlich.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: I31

Kommentar: Sabine und Jörg Siemer

Zelle: M31

Kommentar: Sabine und Jörg Siemer

Zelle: N31

Kommentar: Sabine und Jörg Siemer

Zelle: S31

Kommentar: Sabine und Jörg Siemer

Zelle: AA31

Kommentar: Andrea, Rolf und Moses Mehnert

Zelle: AB31

Kommentar: Andrea, Rolf und Moses Mehnert

Zelle: BD31

Kommentar: Gabriela Schuchalter-Eicke

Zelle: BK31

Kommentar: Gabriela Schuchalter-Eicke

Zelle: C32

Kommentar: Lieblich Gedeckt 8' ist ein in Holz gebautes Register mit gedeckten Pfeifen. Es ist im Klang zarter als das Gedeckt aus dem Oberwerk.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil die Pfeife gedeckt ist, die Länge von 4'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: I32

Kommentar: Bärbel Firnhaber

Zelle: M32

Kommentar: Jutta und Horst Krause

Zelle: N32

Kommentar: Bärbel Firnhaber

Zelle: Q32

Kommentar: Guido Lützeler

Zelle: T32

Kommentar: Für Suse Göbel geb. Rieck

Von ihren Schwestern Gesa und Dörte

Zelle: X32

Kommentar: Guido Lützeler

Zelle: Z32

Kommentar: Dörte Folkers für Nina Steinmetz

Zelle: AA32

Kommentar: Uta und Gottfried Mehnert Zur Erinnerung an Moses Taufe am 10. Mai 2015

Zelle: AB32

Kommentar: Monika und Dr. Willi Kern Zur Erinnerung an Moses Taufe am 10. Mai 2015

Zelle: AH32

Kommentar: Eva Maria Seip

Zelle: AI32

Kommentar: Eva Maria Seip

Zelle: AM32

Kommentar: Eva Maria Seip

Zelle: AN32

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AO32

Kommentar: Jutta und Horst Krause

Zelle: BA32

Kommentar: Horst Pfeifer

Zelle: BD32

Kommentar: Horst Pfeifer

Zelle: BF32

Kommentar: Horst Pfeifer

Zelle: BI32

Kommentar: Horst Pfeifer

Zelle: C33

Kommentar: Die Fugara 4' ist ein offenes streichendes Labialregister enger Mensur. Im Schwellwerk vervollständigt es in Vierfußlage den Streicherchor.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 4'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: V33

Kommentar: Sabine und Jörg Siemer

Zelle: X33

Kommentar: Sabine und Jörg Siemer

Zelle: Y33

Kommentar: Sabine und Jörg Siemer

Zelle: AO33

Kommentar: In memoriam HBB

Zelle: AR33

Kommentar: Michael Hattesen

Zelle: BA33

Kommentar: In memoria HBB

Zelle: BB33

Kommentar: In memoria HBB

Zelle: A34

Kommentar: Frau Jorge

Zelle: C34

Kommentar: Die Blockflöte 4' ist ein Labialregister mit weiter Mensur und weichem, füllendem, klarem Klang.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 4'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: D34

Kommentar: Karin Nett

Zelle: F34

Kommentar: Mette Roth

Zelle: Q34

Kommentar: Wolfgang Christmann

Zelle: V34

Kommentar: Opa Werner

Zelle: X34

Kommentar: Opa Werner

Zelle: Z34

Kommentar: Opa Werner

Zelle: AA34

Kommentar: Opa Werner

Zelle: AD34

Kommentar: Simone Haagn

Zelle: AQ34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AR34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AS34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AT34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AU34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AV34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AW34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AX34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AY34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: AZ34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: BA34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: BB34

Kommentar: Lea und Lorenz

Zelle: C35

Kommentar: Der Nasard 2 2/3' ist ein weit mensuriertes Quintregister. Das heißt auf einem Grundton wird als Oberton die Quinte zugefügt. So lässt sich ein reizvoller quintenbetonter Klang registrieren.

Zelle: A36

Kommentar: Dagmar Blockflöte 2

Zelle: C36

Kommentar: Das Flageolett 2' ist ein helles Register, das dem Klang eine gute Zeichnung verschafft.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 2'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 60 cm.

Zelle: I36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AD36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AF36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AH36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AI36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AK36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AM36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AN36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AQ36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: AS36

Kommentar: P. Herold: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Zelle: C37

Kommentar: Das Scharf 3fach bildet die Klangkrone des Schwellwerks. Der Zusatz „3fach“ zeigt an, dass auf einem Ton drei hohe Pfeifen aus Oktaven und Quinten klingen und so den Klang silbrig einfärben.

Zelle: C38

Kommentar: Die Oboe 8' ist ein Zungenregister mit trichterförmigen Bechern, erst eng dann oben weiter, oben teilgedeckt. Es kommt als charakteristisches Soloregister aber auch im Organo pleno zum Einsatz.

Zelle: D38

Kommentar: Cornelia Pujari

Zelle: Q38

Kommentar: Cornelia Gros Stieglitz

Zelle: R38

Kommentar: Cornelia Gros für Rainer

Zelle: AD38

Kommentar: Erdmüte Ohlwein

Zelle: C39

Kommentar: Die Trompete 8' ist ein Zungenregister mit langem trichterförmigen Becher. Ihr Klang ist runder und weniger schmetternd als im Hauptwerk.

Zelle: A40

Kommentar: Anne Lena Weidenpfeife

Zelle: A41

Kommentar: Erdmüte Schalmei 2

Zelle: A42

Kommentar: Peter Pommer 4

Zelle: A43

Kommentar: C. Pfeifer:

Zelle: B43

Kommentar: Die tiefen 16'-Pfeifen des Pedals stehen links in der Orgel, die hohen rechts.

Zelle: C43

Kommentar: Der Violon 16' ist aus Holz gebaut. Er besitzt die längsten Pfeifen der Bergkirchenorgel. Er sorgt für eine wunderbare satte Klangbasis. Die Pfeifen stammen aus der Vorgängerorgel (Walcker) aus dem Jahr 1879.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 16'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 480 cm.

Zelle: H43

Kommentar: Frau Reiser über Dörte

Zelle: O43

Kommentar: Verkauf Marmelade 2016

Zelle: Q43

Kommentar: Christian Pfeifer:

Zelle: AD43

Kommentar: Christian Pfeifer

Zelle: A44

Kommentar: Alfred

Zelle: C44

Kommentar: Der Subbass 16' ist ein gedecktes Labialregister im Pedal, in Holz gebaut klingt er weicher und wärmer als sein Kollege Violon. Die Pfeifen stammen aus der Vorgängerorgel (Walcker) aus dem Jahr 1879.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil die Pfeife gedeckt ist, die Länge von 8' (1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: D44

Kommentar: Andreas Klever

Zelle: E44

Kommentar: Leonore Körner

Zelle: G44

Kommentar: Familie Schonebohm

Zelle: H44

Kommentar: Hans Teigeler

Zelle: I44

Kommentar: Ludwig Fresenius

Zelle: K44

Kommentar: Barbara Kaiser

Zelle: L44

Kommentar: Julius Boveleth von Kahnwald

Zelle: M44

Kommentar: Kantorei Rotarier Weihnachtskonzert 2016

Zelle: N44

Kommentar: Beate Leschke

Zelle: O44

Kommentar: Hans Teigeler

Zelle: Q44

Kommentar: Christian Pfeifer

Zelle: U44

Kommentar: Eva Tiemann

Zelle: V44

Kommentar: Volker Seip

Zelle: AB44

Kommentar: Kantorei Rotarier Weihnachtskonzert 2016

Zelle: AH44

Kommentar: Volker Erbert

Zelle: A45

Kommentar: Sven

Zelle: C45

Kommentar: Der Oktavbass 8' ist das Prinzipalregister des Pedals. Er vervollständigt die Basis der 16'-Register. Die Prinzipale bilden die Hauptstimmen der Orgel. Die Pfeife ist in Metall gebaut. Sie ist eine offene Pfeife von mittelweiter Mensur, zylindrischer Form und kräftiger Intonation. Prinzipale kommen in allen Fußlagen vor und bilden so den Prinzipalchor. Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 8' (1 Fuß = ca. 30 cm), also 240 cm.

Zelle: I45

Kommentar: Thomas Franke

Zelle: R45

Kommentar: Haike und Jonas Pabst

Zelle: C46

Kommentar: Der Oktavbass 4' gehört zu den Prinzipalregistern des Pedals. Er vervollständigt die Basis der 16'-Register. Die Prinzipale bilden die Hauptstimmen der Orgel. Die Pfeife ist in Metall gebaut. Sie ist eine offene Pfeife von mittelweiter Mensur, zylindrischer Form und kräftiger Intonation. Prinzipale kommen in allen Fußlagen vor und bilden so den Prinzipalchor. Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 4' (1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: A47

Kommentar: Annette Josten

Zelle: C47

Kommentar: Der Nachthorn 2' ist ein Flötenregister mit einer weiten Mensur, mit zylindrischen Metallpfeifen und sehr schmalen Labium. Es wird ergänzend zu den tiefen Pfeifen eingesetzt oder wird benutzt, wenn z. B. ein cantus firmus in hoher Lage im Pedal erklingen soll. Die tiefste Pfeife dieses Registers hat die Länge von 2' (1 Fuß = ca. 30 cm), also 60 cm.

Zelle: M47

Kommentar: Ilona Rahms

Zelle: Q47

Kommentar: Jörg Müller

Zelle: T47

Kommentar: Hans Stefan Reinhardt

Zelle: Y47

Kommentar: Axel Sawert

Zelle: Z47

Kommentar: Alexandra Schänzert

Zelle: AA47

Kommentar: Bernd Tovar

Zelle: AB47

Kommentar: Jörg und Jannes
Gewinner des Kickerturniers beim Bergkirchenfest 2015

Zelle: AF47

Kommentar: Michaela Höllriegel

Zelle: C48

Kommentar: Die Rauschpfeife 3fach ist die Mixtur des Pedals. Der Zusatz „3fach“ zeigt an, dass auf einem Ton drei hohe Pfeifen aus Oktaven und Quinten klingen. Es sorgt dafür, dass auch in virtuosen schnellen Passagen der Klang des Pedals gut zeichnend ist.

Zelle: D48

Kommentar: Manfred Siefke

Zelle: K48

Kommentar: In Erinnerung an Gerd Lenard Von Ulla und Dörte

Zelle: Q48

Kommentar: Nicole Kaiser

Zelle: A49

Kommentar: Peter

Zelle: C49

Kommentar: Die Posaune 16' ist ein Zungenregister in mittelweiter Mensur, mit natürlich langen trichterförmigen Bechern. Es hat einen gravitätischen Klang und ergänzt die Zungenstimmen des Hauptwerks, des Oberwerks und des Schwellwerks.

Zelle: G49

Kommentar: Ernst Schrey

Zelle: I49

Kommentar: Marianne Feldes

Zelle: Q49

Kommentar: Jesko Schänzer

Zelle: V49

Kommentar: Sven Ammerlahn

Zelle: W49

Kommentar: Dirk Ammerlahn

Zelle: A50

Kommentar: Peter

Zelle: C50

Kommentar: Der Gedecktbas 8' ist ein weiches und zart klingendes Pedal-Register. Es kommt zum Einsatz, wenn leise Töne gebraucht werden und dient weiterhin dazu, den Prinzipalklang des Oktavbasses zu runden und zu füllen.

Die tiefste Pfeife dieses Registers hat, weil die Pfeife gedeckt ist, die Länge von 4'
(1 Fuß = ca. 30 cm), also 120 cm.

Zelle: O50

Kommentar: Monika Renziehausen (Dörte)

Zelle: AB50

Kommentar: Monika Renziehausen (Dörte)